



DLG-Feldtage 2012

19. bis 21. Juni 2012

**Internationales DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ)
Bernburg-Strenzfeld**

**Informationen zum Ausfüllen
des Anmeldeformulars
für die Teilnahme
an den Maschinenvorführungen**

Vorbemerkungen

1. Diese Erläuterungen sollen Ihnen das Ausfüllen des Anmeldeformulars erleichtern. Lesen und beachten Sie bitte die nachstehend aufgeführten Punkte! Sollten dennoch Fragen offenbleiben, wenden Sie sich bitte an die auf Seite 5 genannten Personen!
2. Beantworten Sie bitte die Fragen sorgfältig und beachten Sie die nachstehenden Erläuterungen, die zu den im Formular aufgeführten Ziffern gegeben werden.
3. Schreiben Sie bitte alles, was für die Bearbeitung Ihrer Anmeldung wichtig ist, auf das Formular selbst und nicht in Anschreiben, Briefe usw.! Falls der auf dem Anmeldeformular zur Verfügung stehende Raum nicht ausreicht, benutzen Sie ein besonderes Blatt, welches Sie bitte fest mit dem Formular verbinden!
4. **Für jede zu den Maschinenvorführungen angemeldete Maschine ist ein eigener Anmeldebogen erforderlich (Seite 2 _).** Fordern Sie gegebenenfalls weitere Formulare an oder kopieren Sie diese und nummerieren fortlaufend (2_a, 2_b, 2_c...).
5. Sie können das Formular auch aus dem Internet unter **www.dlg-feldtage.de** "Aussteller-Service" herunterladen.
6. Beachten Sie bitte, dass das Anmeldeformular aus **drei Seiten** besteht, **vollständig** ausgefüllt und **unterzeichnet** sein muss. Anderenfalls wird die Anmeldung nicht angenommen, was insofern von Bedeutung ist, da die Maschinenzahl je Vorführthema und –Verfahren **begrenzt** ist! Deshalb reichen Sie bitte möglichst **umgehend** Ihre Anträge ein.

Regeln der Maschinenvorführungen (Teilnahmebedingungen)

1. Es dürfen nur Maschinen und Geräte angemeldet werden, die zu den Themen der Maschinenvorführungen (Verfahren: siehe Erläuterungen) passen. Nur die angemeldeten und von der DLG genehmigten Maschinen und Geräte dürfen vorgeführt werden. Die Anordnung der Teilnehmer erfolgt je Thema in alphabetischer Reihenfolge der Hersteller.
2. Anmeldungen zu den Maschinenvorführungen sind bis zum **30. November 2011** einzureichen. Sind die zu den einzelnen Vorführthemen genannten maximalen Anmeldezahlen (auch innerhalb der Anmeldefrist) erreicht, wird eine Warteliste eingerichtet. Sollte ein zugelassener Teilnehmer absagen, rückt der erste Interessent von der Warteliste nach. Anmeldungen können nur angenommen werden, wenn **alle** erforderlichen Angaben im Anmeldeformular enthalten und gut lesbar sind.
3. Zu jedem Thema finden täglich zwei kommentierte Vorführungen statt.
4. Vorführungen können nur unter der Federführung der DLG im Rahmen der festgelegten Maschinenvorführzeiten erfolgen. Außerhalb der Vorführzeiten **stehen** die Maschinen in unmittelbarer Nähe zur Kommunikationsfläche. Für diese Maschinenausstellfläche wird keine Gebühr erhoben. Wenn Firmen an mehreren Vorführungen beteiligt sind, aber nur eine Kommunikationsfläche buchen, wird eine entsprechend größere Maschinenstellfläche zugewiesen.
5. Je Maschine wird eine Vorführgebühr in Höhe von 1.750,00 EUR plus gesetzlich gültige MwSt. erhoben, unabhängig davon, ob der Lieferant auch Schlepper und/oder Fahrer stellt. Abweichend hiervon beträgt die Vorführgebühr bei den Feldspritzen 2.270,00 EUR plus gesetzlich gültige MwSt.
6. Die Maschinen sind bis zum 18. Juni 2012, 12:00 Uhr, am Vorführgelände anzuliefern. Die Abfuhr hat in der Abbauzeit zu erfolgen (Abbau: 21. Juni 2012, ab 18:30 Uhr).
7. Die DLG schließt keine Haftpflicht-, Feuer-, Diebstahl- oder sonstige Versicherungen für die angemeldeten Maschinen ab. Kosten für den An- und Abtransport der Maschinen werden von der DLG nicht übernommen. Bei den Maschinenvorführungen hat die vorführende Firma dafür zu sorgen, dass sich keine Besucher in der Nähe oder auf der Maschine aufhalten. **Für die Sicherheit der Besucher bei den Maschinenvorführungen haftet der Aussteller für die von ihm vorgeführten Maschinen.**
8. In keinem Fall dürfen Werbemaßnahmen den ordnungsgemäßen Ablauf der Vorführungen behindern.

Erläuterungen zum Anmeldeformular

Seite 1: Geben Sie bitte hier die Firmendaten und insbesondere die Daten der/des für die Veranstaltungsbeteiligung Zuständigen ein.

01

Seite 2: Konkretisierung der Vorführthemen zu den DLG-Feldtagen 2012

Zu folgenden **Themenbereichen** können Maschinen zu den Vorführungen angemeldet werden (je **Verfahren** jeweils nur **eine** Maschine)

1. Rapsaussaat

Verfahren

- a) Einzelkornsämaschinen (Solo oder Bestellkombination)
- b) Drillsaatmaschinen (Solo oder Bestellkombination)

Der Anmelder entscheidet bei der Anmeldung, welche(s) Verfahren er vorführen möchte. Es besteht die Möglichkeit, 1 Maschine / Gerät anzumelden. Maximal jedoch dürfen 2 Geräte je Marke vorgeführt werden. Bereits bei der Anmeldung muss mit festgelegt werden, in welchem Verfahren das angemeldete Gerät gezeigt werden soll. Außerdem ist festzulegen, welche Variante der Saatbettvorbereitung erfolgen soll. Zur Wahl stehen:

- keine Bearbeitung (=Getreidestoppel ca. 15 cm bis 20 cm)
- 1 x Grubberstrich (ca. 15 cm Bearbeitungstiefe)
- 2 x Grubberstrich (ca. 15 cm, später ca. 20 cm)

Angemeldet werden können Geräte mit einer Arbeitsbreite von 6 m – ist diese Arbeitsbreite nicht im Produktportfolio verfügbar, dann kann auch die nächstliegende Arbeitsbreite angemeldet werden. Die Geräteeinstellung vor Ort ist Sache des Anmelders. Ebenso liegt das verwendete Saatgut in der Verantwortung des Anmelders – verboten ist GVO-Saatgut! Sollte die kostenlos zur Verfügung gestellte Fläche zur Kontrolle der Geräte- / Maschineneinstellung nicht ausreichen, besteht die Möglichkeit, die DLG-Dienstleistung „Einstellfläche“ in Anspruch zu nehmen.

2. Teilflächenspezifische Düngung mit Mineraldüngerstreuern

Verfahren:

- a) Wurfstreuer
- b) Pneumatische Streuer

Der Anmelder entscheidet selbst, welche(s) Verfahren er vorführen möchte. Dazu passend kann für jedes Verfahren ein Düngerstreuer zur Vorführung gemeldet werden; je Anmelder also maximal 2 Geräte. Die Arbeitsbreite soll während der Vorführung auf 24 m eingestellt werden. Als Streugut stellt die DLG granulierten Düngekalk zur Verfügung.

3. Präzisionspflanzenschutz in Flächenkulturen (mit oder ohne Luftunterstützung)

Verfahren:

- a) Anhängespritzen
- b) Selbstfahrer

Der Anmelder entscheidet selbst, welche(s) Verfahren er vorführen möchte. Je Anmelder können maximal 2 Geräte angemeldet werden. Die Arbeitsbreite der jeweils gemeldeten Feldspritze darf maximal 36 m betragen. Die Vorführung erfolgt auf der DLG-Hindernisstrecke auf ISO-Basis – abweichend beträgt die Hindernishöhe bei Furchenfahrt 160 mm. Die Feldspritzen sollen zu 2/3 befüllt mit genau 8 km/h über die Hindernisstrecke gefahren werden – Wasser stellt die DLG zur Verfügung. Auf dem „field-track“ wird mit aktivierter automatischer Gestängeführung gefahren – hier soll das Gestänge der Bestandeskontur automatisch folgen, für den restlichen Streckenverlauf ist die automatische Gestängeführung zu deaktivieren. Weiterführende Details zur Vorführung (zu Streckenführung und –länge; Hindernissen usw.) erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor der Veranstaltung.

4. Automatisiertes Lenken und Vorgewendemanagement

Verfahren:

- a) Spurführungssysteme (teil- und vollautomatisch) auf Traktoren
- b) Vorgewendemanagementsysteme auf Traktoren

Der Anmelder entscheidet, welche(s) Verfahren er vorführen möchte. Es besteht die Möglichkeit, beide Verfahren mit demselben Traktor zu zeigen. Je Marke wird 1 Traktor zugelassen. Anmeldeberechtigt sind auch Hersteller von Führungssystemen. Jeder Systemhersteller kann einen Traktor mit entsprechendem Führungssystem anmelden.

Um den Effekt von Spurführungssystemen und / oder Vorgewendemanagementsystemen möglichst praxisnah

zu zeigen, wird auf einem ausgesteckten Parcours ein Arbeitseinsatz demonstriert werden. Dazu muss am angemeldeten Traktor im Front- und / oder Heckbereich ein Gerät mit einer Arbeitsbreite von 6 m als „Dummy“ angebaut sein. Zwischen dem Gerät und dem Traktor muss zusätzlich eine verstellbare Teleskopstange befestigt werden, mit der eine definierte Breite des Gespanns vorgegeben werden kann. Die jeweilige Gerätepaarung (Wahl des Gerätepartners) ist Sache des Anmelders.

Zur Vorführung wird ein gerader und ein gekrümmter Streckenverlauf abgefahren. Die Gesamtlängen der Strecken wurde auf jeweils 130 m festgelegt. Im Parcours wird ein Hindernis zu umfahren sein.

Weiterführende Details zur Vorführung (zu Streckenführung und -länge; Hindernissen usw.) erhalten die Teilnehmer rechtzeitig vor der Veranstaltung.

03

Nutzung der DLG-Dienstleistung „zusätzliche Einstellfläche“

Um den Teilnehmern an der Vorführung zur Rapsaussaat die Gelegenheit zu geben, die Einstellung ihres Gerätes vor Ort zu kontrollieren, wird die DLG je angemeldetem Gerät am 18. Juni (am „Einstellnachmittag“) eine Fläche von ca. 130 m x 6 m kostenlos zur Verfügung stellen. Sollte darüber hinaus Flächenbedarf zur Einstellungskontrolle benötigt werden, so ist der Bedarf mit der jeweils gewünschten Vorbereitung (Stoppel, 1 * Grubberstrich, 2 * Grubberstrich) zu bestellen.

Die Nutzung dieser kostenpflichtigen DLG-Dienstleistung ist nicht obligatorisch!

04

Nutzung der DLG-Dienstleistung "Kommunikationsfläche auf Gras"

1. Um den Teilnehmern an den Maschinenvorführungen die Möglichkeit zu eröffnen, mit Veranstaltungsbesuchern umfassend kommunizieren zu können, bietet die DLG Kommunikationsflächen in vier verschiedenen Größen an (25 m², 50 m², 100 m² und 200 m²). Die Buchung mindestens einer Kommunikationsfläche ist obligatorisch! Aussteller, die an mehreren Vorführungen teilnehmen, können eine Kommunikationsfläche für alle Themen, oder aber auch eine Kommunikationsfläche je Vorführthema anmieten.

Die „Kommunikationsfläche spezial“ mit 200 m²

- kann nur von Ausstellern gebucht werden, die an mehreren Themen teilnehmen
- beziehungsweise muss von Ausstellern gebucht werden, die einen Trailer als Ausstellungsstand verwenden. Die Fläche ist so bemessen, dass die Zugmaschinen (keine Traktoren!) mit ausgestellt werden und dass auch Seitentresen geöffnet werden können.

Bei Buchung der „Kommunikationsfläche spezial“ können keine weiteren Kommunikationsflächen bei anderen Themen gebucht werden.

Die Kommunikationsflächen dürfen vollständig mit Standaufbauten versehen sein. Nur die Ausstellung von Maschinen ist nicht möglich.

Eine Anmeldung von Mitausstellern ist auf den Kommunikationsflächen nicht möglich!

2. Die angegebenen Preise verstehen sich plus gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Maschinenvorführgebühr beinhaltet die Fläche für die Ausstellung der Maschine in den Nicht-Vorführzeiten. Deshalb kann die Gebühr auch dann nicht erstattet werden, wenn die Vorführung abgesagt werden muss.

Darüber hinaus fällt die Anmeldegebühr (300 EUR plus gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) an.

3. Die Teilnehmer an den Maschinenvorführungen werden als Aussteller geführt und erscheinen im Katalog. Dafür entstehen zusätzliche Kosten für den Eintrag in Höhe von mindestens 160 EUR plus gesetzlich gültige Mehrwertsteuer.
4. Auf der Kommunikationsfläche ist die Ausstellung von Maschinen nicht zugelassen.

05

Die Angaben der Maße Ihres Standaufbaus benötigt der Veranstalter aus technisch-organisatorischen Gründen.

Zelte sind auch bei folgendem Dienstleister erhältlich:

DLG-International GmbH
Herrn Wolf-Andreas Brieger
Eschborner Landstr. 122
60489 Frankfurt a. M.

Tel. +49/69/24 78 82 84
Fax +49/69/ 24 79 91 33

E-Mail messe@dlg-international.com
 Internet http://www.dlg-international.com/messe_standbau.html

06

Zu jeder Maschinenvorführung gibt es eine Abstellfläche für die Maschinen außerhalb der Vorführzeiten. Diese Abstellflächen liegen in direkter Nachbarschaft zur Kommunikationsfläche des Ausstellers.

Wenn Firmen an mehreren Vorführungen beteiligt sind, aber nur eine Kommunikationsfläche anmieten möchten, ist für die Veranstalter die Information nötig, für welche Maschinenvorführung diese Fläche vorgesehen werden soll.

Ansprechpartner bei der DLG für die DLG-Feldtage 2012
 (Telefon: 0 69/2 47 88-)

Zuständigkeitsbereich	Name	Telefon-Durchwahl	E-Mail
Projektleitung	Dr. Werner Mutz Ruth Kientzler	2 62 2 74	w.mutz@dlg.org r.kientzler@dlg.org
Maschinenvorführungen	Roland Hörner	3 37	r.hoerner@dlg.org
Maschinenvorführungen / Partnerbeteiligungen	Dr. Jobst von Schaaffhausen	3 29	j.schaaffhausen@dlg.org

Anlieferadresse für Maschinen

DLG-Feldtage 2012
Veranstaltungsleitung
 c/o Internationales DLG-Pflanzenbauzentrum (IPZ)
 Am Gutshof 3
 D-06406 Bernburg-Strenzfeld

Zimmervermittlung

Tourist-Information Bernburg
 Lindenplatz 9
 06406 Bernburg, Deutschland

Tel. +49 (0 34 71) 3 46 93 11
 Fax +49 (0 34 71) 3 46 93 25

E-Mail stadtinfo@bernburger-freizeit.de
 WWW: <http://www.bernburger-freizeit.de>

Frankfurt am Main, den 4. Oktober 2011